

## TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

**Herrn Max Mustermann**

wird die erfolgreiche Teilnahme am

**FIT-MODUL „PUBLIC HEALTH METHODEN“**

**mit der Gesamtnote 1,7**

und die Erlangung von Basiswissen im Bereich qualitativer und quantitativer Methoden der Sozialforschung bescheinigt.

(Beschreibung der Lehrinhalte siehe Rückseite)

Für die Teilnahme können **5 Leistungspunkte** nach dem ECTS angerechnet werden.

Oldenburg, TT.MM.2016

\_\_\_\_\_  
Prof. Dr. Frauke Koppelin  
(Projektleitung Teilvorhaben Jade Hochschule)

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## FIT-MODUL „PUBLIC HEALTH METHODEN“

FIT: Fertigkeiten Individuell Trainieren

01. Juli bis 30. September 2016

Die Teilnahme am FIT-Modul „Public Health Methoden“ an der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth, Studienort Oldenburg umfasst 150 Arbeitsstunden in Präsenzphasen und Selbststudieneinheiten und enthält folgende Inhalte:

- Epidemiologie
- Biostatistik sowie
- Qualitative und quantitative Forschungsmethoden.

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes „Aufbau berufsbegleitender Studiengänge in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften“ (PuG) wurden berufsbegleitende Weiterbildungsangebote für nicht-traditionelle Studierende entwickelt. Die Einbettung der Module in die Pflege- und Gesundheitspraxis durch die Verzahnung von Erfahrungs- und akademischen Wissen und die Erweiterung von Lernumgebung und Lernorten ermöglichen nicht nur den Erwerb von neuem Fachwissen, sondern auch, dieses kompetent im Berufsalltag anzuwenden.

Das Verbundvorhaben der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, der Hochschule für Gesundheit in Bochum, der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfsburg versetzt Akteure aus relevanten beruflichen Tätigkeitsfeldern in die Lage, ihr Handeln an aktuellen Erkenntnissen der Therapie-, Gesundheits- und Pflegewissenschaft sowie an der bezugswissenschaftlichen Forschung auszurichten.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung